



Bremer Epidemiologe Prof. Dr. Hajo Zeeb neues Mitglied der Strahlenschutzkommission (SSK)

Am 9.2.2021 fand die 310. Sitzung der Strahlenschutzkommission statt. Prof. Dr. Hajo Zeeb, Leiter der Abteilung für Prävention und Evaluation am Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS GmbH, nahm erstmals als neues Kommissionsmitglied der SSK teil.

Die aus 20 ExpertInnen bestehende Strahlenschutzkommission berät das Bundesumweltministerium zu allen Fragen rund um den Schutz vor ionisierender und nichtionisierender Strahlung. Die Mitglieder der SSK werden von Bundesumweltministerin Svenja Schulze berufen. Die Arbeit der Strahlenschutzkommission erfolgt ehrenamtlich, ist unabhängig und nicht an Weisungen gebunden.

„Die Berufung in die Strahlenschutzkommission ist eine große Ehre und Anerkennung meiner bisherigen Arbeit. Ich freue mich, insbesondere meine Forschungsexpertise in der Strahlenepidemiologie in das Beratungsgremium einzubringen“, sagt Prof. Zeeb.

Weitere Informationen zur Strahlenschutzkommission:

https://www.ssk.de/DE/Home/home_node.html



*BU: Prof. Dr. Hajo Zeeb, Leiter der Abteilung für Prävention und Evaluation am Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS GmbH, ist neues Mitglied in der Strahlenschutzkommission.
© Ralf Gellert*

Das BIPS – Gesundheitsforschung im Dienste des Menschen

Die Bevölkerung steht im Zentrum unserer Forschung. Als epidemiologisches Forschungsinstitut sehen wir unsere Aufgabe darin, Ursachen für Gesundheitsstörungen zu erkennen und neue Konzepte zur Vorbeugung von Krankheiten zu entwickeln. Unsere Forschung liefert Grundlagen für gesellschaftliche Entscheidungen. Sie informiert die Bevölkerung über Gesundheitsrisiken und trägt zu einer gesunden Lebensumwelt bei.

Das BIPS ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der 96 selbstständige Forschungseinrichtungen gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 20.000 Personen, darunter 10.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,9 Milliarden Euro.

Kontakt:

Johann-Jesko Lange

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 (0)421 218-56780

Fax: +49 (0)421 218-56761

E-Mail: lange@leibniz-bips.de

Mitglied der



Zertifiziert durch

